

Pressemitteilung

Berlin-Schöneberg ist seit 2000 im Internet

Wieviel Energie braucht eine Schule, eine Kindertagesstätte oder ein Dienstgebäude?

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin hat die energetischen Gebäudedaten der bezirkseigenen Einrichtungen für den Zeitraum 1998 bis 2003 im Internet veröffentlicht:

<http://www.gedeva.de/in/schoeneberg>

Mit Hilfe des vom Energie- & Umweltbüro e.V. entwickelten Computerprogramms *gedeva* für kommunale Einrichtungen kann unnötiger Energieverbrauch transparent gemacht werden. Das Programm wurde anhand der spezifischen Anforderungen aus verschiedenen Kommunalverwaltungen entwickelt und wird inzwischen in etwa 40 Kommunen eingesetzt.

Auf diese Weise wird eine neue, effiziente, papiersparende und letztlich auch umweltschonende Dimension der energetischen kommunalen Gebäudewirtschaftung eröffnet, die jedem Bürger zugänglich ist.

Diese Seiten im Internet zeigen einen Auszug der grafisch aufbereiteten Gebäude-Energie-Daten von etwa 150 bezirkseigenen Schöneberger Einrichtungen, die über einen vereinfachten Stadtplan oder eine Adressliste aufgerufen werden können.

Das Schöneberger Datenmodell unterstützt den bewussten Umgang mit Energie, schont dadurch die Umwelt durch Reduktion von Kohlendioxid (CO₂) und reduziert letztlich die Kosten.

Bonusmodelle (fifty-fifty o.ä.) bieten für die Nutzer Anreize, Energie zu sparen: *gedeva* ist das Werkzeug den Nutzeranteil richtig zu bestimmen.

Die Software sowie weiterführende Details können im Internet unter

<http://www.gedeva.de>

kostenfrei als Shareware heruntergeladen werden.

Kontakt:

Energie- & Umweltbüro e. V.
Rathaus Tempelhof Zimmer 367

John-F.-Kennedy-Platz
10820 Berlin

Sprechzeiten im Rathaus Tempelhof nach Vereinbarung

Tel. 030 7871-7651
Fax 030 7870-5612

E-mail: info@gedeva.de
<http://www.gedeva.de>

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

verwendet das vom Energie- & Umweltbüro e.V. in enger Zusammenarbeit entwickelte Datenerfassungs- und Auswertungs-Programmsystem gedeva in vollem Umfang.

Derzeitiger Datenbestand:

•**Rechnungsdatenbank:** enthält die Rechnungsdaten der Energieversorger für jeden Verbrauchszähler ab 1995/1998

d.h. jede Rechnung für Wärme, Strom, Wasser und Kleinverbrauch wie Kochen etc. wurde einzeln erfasst.

•**Gebäudedatenbank:** enthält nahezu alle energetischen Gebäude- und Bauteildaten nach EnEV 2002 mit einer kurzen Beschreibung der Gebäude und der etwaigen Mängel, sowie die Bauphysik nach DIN 4108 für jedes Bauteil.

Für das technische Flächenmanagement sind alle Flächen und Rauminhalte nach DIN 277 (BRI, BGF sowie NRI und NGF mit den Gruppierungen HNF 1-6, NNF, VF, FF etc.) erfasst.

•**Heizanlagenbank:** enthält die Heizanlagenparameter und Abgasmesswerte für alle Gas- und Ölf Feuerungsanlagen sowie die Parameter der Fernwärmeanlagen.

•**Bilanzdatenbank:** enthält die Jahres- bzw. Monatsbilanzen aller Daten für jede Einrichtung.

•**Energieprüfung:** für jedes Gebäude wird eine Energieprüfung mit Prüfbericht erstellt. Die Auswertungen werden automatisch für das Internet oder Intranet aufbereitet und visualisiert: das Ausgangsmaterial für zukünftige energiesparende Investitionen. (siehe unten)

Weitere Details:

•**Quelldatenbank:** alle erfassten Daten sind in einer Oracle-Datenbank abgelegt. Der Zugang zu diesen Quelldaten erfolgt über einen Linux-Datenbankserver. Der Netzzugang ist wahlweise LAN, DSL oder ISDN.

•**Gebäudeleittechnik:** als übergeordnete Leitzentrale wird jetzt FND eingesetzt (Firmen-Neutrales-Datenübertragungssystem), eine für Kommunen kostenfreie Software Entwicklung der Stadt München auf der Basis des vom AMEV herausgegebenen FND 1.0 plus Erweiterungen (siehe Grafik auf der nächsten Seite).

Zusammenfassung: Bis dato wurden etwa 90% der technischen Gebäudedaten erfasst. Eine Auswahl finden Sie im Internet unter <http://www.gedeva.de/in/schoeneberg/index.htm>